

## Was ist systemisches Coaching (SC) ?

SC ist eine aufgabenbezogene, ressourcen- und lösungsorientierte Beratungstechnik für Führungskräfte, Teamleitungen oder Einzelpersonen. Für TierhalterInnen hat sich der Begriff „Tiersystemisches Coaching“ (TSC) etabliert.

In seiner Betrachtungsweise wird beim SC bzw TSC das Gesamtsystem mit einbezogen, denn jedes System ist Teil eines Gesamtsystems. Von großer Bedeutung ist die Erkenntnis, dass nicht nur aktuelle Lebenssituationen (Job, Familie, Freunde etc.) auf die Wahrnehmung eines Lebewesens einwirken, sondern vielmehr seine Herkunftssysteme sowie individuellen Lernbiographien, Muster sowie epi-genetische Prägungen.

Diese bilden die Basis für subjektive Wahrnehmungen der eigenen „Realität“.

### Das System im System erfragen

Unter Berücksichtigung aller relevanten Systemebenen aus den einzelnen Lebensbereichen wird ressourcenorientiert nachgefragt, z.B. bei beruflichen und alltäglichen Fragen oder persönlicher Lebensführung. Durch Fokussierung und gezielte Fragetechniken werden im SC/TSC Kompetenzen sowie Handlungsmöglichkeiten gefördert.

Dies geschieht unter anderem durch die spezielle systemische Betrachtungsweise der persönlichen und beruflichen Entwicklung von Menschen in ihren jeweiligen Arbeitswelten, und in ihren sozialen und privaten Systemen. In Mensch-Tier-Systemen gelten dieselben System-Regeln, wenngleich sich die Lebensfragen/-Situationen entsprechend abändern können.

### Beispiele:

Bei Konflikten zwischen zwei oder mehr Personen oder zwischen Personen und Tieren wird davon ausgegangen, dass nicht eine Person/ein Tier Schuld trägt oder Auslöser für eine Konfliktsituation ist, sondern Konflikte aufgrund von Wechselwirkungen in Beziehungen zwischen verschiedenen Personen/Tieren entstehen.

Eine Person, die einen Konflikt spürt, ist somit zunächst nur ein so genannter Konflikt-Symptom-Träger, der vom Coach wertfrei betrachtet wird – dies ebenso für tierische Konflikt-Symptom-Träger.

Haustiere übernehmen häufig System-, Un’Ordnungen und bringen diese durch Erkrankungen, Verhaltensauffälligkeiten, Besonderheiten im äußeren/inneren an die Oberfläche – nun kann sich der/die TierhalterIn um dieses Thema kümmern und (mit fachlicher Unterstützung durch einen System-Coach) nachhaltig auflösen.

Dadurch können sich Verhaltensauffälligkeiten bis hin zu Krankheitssymptomen vollständig auflösen. TSC ersetzt nicht ein erforderliches Verhaltenstraining, gibt diesem jedoch die unbedingt erforderliche Basis.

Handelt es sich um einen Konflikt innerhalb einer Einzelperson, so betrachtet systemisches Coaching diesen Menschen, in dem sich z.B. mehrere Bedürfnisse gleichzeitig zu Wort melden, miteinander streiten oder diskutieren. Dies kann zu belastenden Entscheidungsschwierigkeiten führen, da die inneren Stimmen eine Entscheidung blockieren. In diesem Fall wird nicht ein soziales System mehrerer Personen betrachtet, sondern lösungsorientiert ein System von Bedürfnissen innerhalb der Person betrachtet.

Aufgrund dieser ressourcenorientierten Lösungsfokussierung wird SC/TSC inzwischen vielfach eingesetzt wird, z.B. im Konfliktmanagement oder einer starken Team-Entwicklung.

Eine grundsätzlich wertefreie Betrachtung von Lebewesen und System-Verstrickungen ist Grundvoraussetzung für jegliches systemische/ tiersystemische Coaching.

## **Der/die System-Coach bzw. Tiersystemik-Coach**

Ein/e systemisch denkende/r Coach verfügt über Wissen und Verständnis der strukturellen und kommunikativen Komplexität und verbindet personen- und organisationsbezogene Kompetenzen miteinander.

Im Privatkontext TSC: Er/sie hat umfangreiche Praxiskenntnisse über die betreffenden Tierarten und eine hohe Sensitivität für Tier-Mensch-Verbindungen.

Im Berufskontext: Er/sie hat Fachkenntnisse über Führungskräfte und Strukturen von Unternehmen, Organisationen sowie über ein breites Repertoire von Methoden, Tools und Fragetechniken. Loyalität gegenüber Klienten und Auftraggeber und absolute Diskretion gegenüber Dritten werden bei einem systemisch arbeitenden Coach vorausgesetzt

Weitere Schwerpunkte liegen auf Kenntnis und Anwendung von psychodynamischen Prozessen und kommunikativen Mustern der erfolgreichen (=das System und dessen Mitglieder stärkenden) Beziehungsgestaltung, gleichermassen zwischen Menschen als zwischen Tier und Mensch.

Hinweis: Der Bezug vom systemischen Coaching zur „Systemischen Therapie und Beratung“ (auch als psychotherapeutische Richtung) ist bis heute nicht vollständig geklärt. SC/TSC ersetzt keine systemische oder ärztliche Therapie und gibt keine Heilungsversprechen.

## **An wen richtet sich SC/TSC?**

Das Coaching-Angebot richtet sich im Privat-Kontext an Privatpersonen, Paare/Familien, TierhalterInnen sowie im Berufskontext an MitarbeiterInnen in politischen, kirchlichen, öffentlich-rechtlichen, klinischen und sozialen Organisationen.